

Datum 07.11.2022  
Nr.: IA-087/2022

### **Informationsanfrage von einem Zehntel der Stadträte - öffentlich**

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

#### **Kurzbezeichnung: Verhinderung von Missbrauch durch Wegfall der Hartz4-Sanktionen**

#### **Frage:**

- 1.) Wie hat das Jobcenter auf die (faktische) Abschaffung von Hartz4-Sanktionen im Hinblick auf möglichen Missbrauch durch Sozialleistungsempfänger, die zwar in Chemnitz gemeldet sind und hier Leistungen beziehen, aber möglicherweise günstig im Ausland (vor allem in osteuropäischen Heimatländern) leben, reagiert? Finden diesbezüglich Kontrollen statt?
- 2.) Wenn nein, warum finden keine Kontrollen statt?
- 3.) Wenn ja, in welcher Form und Regelmäßigkeit wird kontrolliert, gibt es ein spezielles Muster von zu kontrollierenden Personen?
- 4.) Wenn ja, welche Ergebnisse haben die Kontrollen bisher zum Vorschein gebracht, wurden Verstöße bekannt?
- 5.) Wie ist der reguläre Ablauf des weiteren Verfahrens, wenn der Verdacht bekannt wird, dass ein Bürger in Chemnitz ALG 2 (Hartz4) bezieht, sich jedoch mutmaßlich überwiegend im Ausland aufhält? Es wird um Darstellung der zu ergreifenden Schritte gebeten.

<b>Name, Vorname</b>	<b>Unterschrift</b>
<b>Andres, Robert</b>	
<b>Kohlmann, Martin</b>	
<b>Kohlmann, Karl</b>	
<b>Drechsel, Reiner</b>	
<b>Arnold, Bernd</b>	
<b>Rabe, Diana</b>	

**Die Informationsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.**